

PRESSEMITTEILUNG

Potsdam, 17.06.2014

Aufruf zur Volksinitiative und zur Demo

Im Mai starteten die Musik- und Kunstschulen des Landes eine Volksinitiative, damit sich das Land Brandenburg wieder angemessen an der Musik- und Kunstschulförderung beteiligt und die gestiegenen Kosten nicht zu Lasten der Eltern und Kommunen gehen. Es geht um die Grundsicherung der musischen und kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche im Land Brandenburg! Musische Bildungsangebote müssen allen Kindern zugänglich sein. Bisher werden trotz vollständiger Ausschöpfung der Landesmittel nur ein geringer Prozentsatz der Schul- und Kitakinder erreicht, und das, obwohl die Nachfrage deutlich höher ist. Das Land wird aufgefordert, für modellhafte Initiativen wie „Klasse Musik“ oder „Klasse Kunst“ in Kooperation mit den Grundschulen ausreichend Fördermittel zur Verfügung zu stellen, damit mehr Kinder in das Programm aufgenommen werden können. Vielerorts bewerben sich Grundschulen um die Teilnahme im Klassenmusizieren, das Kinder kostenfrei über zwei Jahre an das Musizieren heranführt.

Landesweit sind alle Bürger aufgerufen, ihre Stimme für „Musische Bildung jetzt“ abzugeben. Mit ihrer Unterschrift unterstützen sie die Anliegen der Volksinitiative „Musische Bildung jetzt“. Unterschreiben kann jeder, der sein 16. Lebensjahr vollendet hat und im Land Brandenburg wohnt. Listen liegen in den Musik- und Kunstschulen aus und können online unter www.musische-bildung-jetzt.de abgerufen werden.

Am 27. Juni 2014 rufen die Musik- und Kunstschulen daher ab 11.30 Uhr zur großen Demo vor dem Potsdamer Landtag auf. Mit einer Kundgebung, politischen Gästen und vielen musikalischen und künstlerischen Aktionen möchten sie auf ihre Anliegen aufmerksam machen und das erste Zwischenergebnis der Stimmenausschüttung für die Volksinitiative verkünden. Zu der Kundgebung werden die Fraktionsvorsitzenden im Landtag, die kommunalen Spitzenverbände, die Gewerkschaften und Vertreter und Unterstützer der Musik- und Kunstschulen erwartet.

Demo am Freitag, 27. Juni 2014 | 11.30 Uhr

vor dem Landtag in Potsdam | Am Alten Markt

Information an die Medienvertreter:

Über Ihr Kommen und Ihre Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Ihre Interviewanfragen richten Sie bitte an bobsin@vdmk-brandenburg.de oder Tel. 0331-201647-13.

Kontakt:

Sprecher der Volksinitiative: Thomas Falk (0177) 3939500

Pressekontakt: Katja Bobsin (0331) 201647-13, bobsin@vdmk-brandenburg.de

Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg, Schiffbauergasse 4b, 14467 Potsdam